

(Hr. Aepinus zu Petersburg hat gute dreysache achromatische Gläser von etwa 7 Zoll Brennweite mit Vortheil zu Objectivgläsern bey dem sogenannten zusammengesetzten sowohl, als dem Sonnenmikroskop angewendet s. *Descriptio des nouveaux microscopes inventés par Mr. AEPINUS à St. Peterbourg. gr. 8. L.*)

Die Zauberlaterne.

S. 414.

Hey der von Kircher erfundenen Zauberlaterne (*laterna magica*) wird ein auf Glas mit durchsichtigen Farben gemahltes Bild hinter ein erhobenes Glas gebracht, so daß es etwas weiter als der Brennpunct davon dasteht; so stellt es auf der andern Seite an der weißen Wand dieses Bild vergrößert und verkehrt dar (S. 354). Damit aber dieses vergrößerte Bild an der Wand auch hell genug sey, erleuchtet man das Gemälde auf dem Glase vermittelst eines Hohlspiegels, in dessen Brennpuncte oder nahe dabey eine Lampe steht. Noch bessere Wirkung thut die Zauberlaterne, wenn sich anstatt eines erhobenen Glases zwey darin befinden.

Wie man Bewegungen an diesen Bildern macht.

Das Sonnenmikroskop.

S. 415.

Nun setze man anstatt des Gemäldes auf Glas einen kleinen durchsichtigen Gegenstand, anstatt des durch den Hohlspiegel verstärkten Lampenlichtes das Sonnenlicht, das durch ein erhobenes

benes Glas, wodurch man es fallen läßt, verdichtet worden ist, so hat man das Lieberkühnische Sonnenmikroskop (*microscopium solare*). Das Sonnenlicht an den Ort zu bringen, wo man seiner bedarf, dient ein ebner Spiegel an dem Werkzeuge, den man nach allen Richtungen bewegen kann. Das vergrößerte Bild läßt man in einem dunkeln Zimmer gegen eine weiße Wand, oder auf ein matt geschliffenes Glas fallen.

(Nach Hrn. Bar. v. Gleichen genannt Rufwurm, hat ein gewisser Balthasar das Sonnenmikroskop bereits 1710 zu Erlangen erfunden. Siehe des Hrn. v. Gl. Abhandlung vom Sonnenmikroskop. Nürnberg 1781. 4. L.)

JO. ERN. BASIL. WIDEBURG et LAUR. JO. JAC. LANGE diss. de microscopio solari. Erlang 1755.

Beschreibung eines verbesserten Sonnenmikroskops von Joh. Ernst. Basil. Wideburg. Nürnberg. 1758. 4.

Emendatio laternae magicae ac microscopii solaris, auctore L. EULERO; in den *Comment. petrop.* nov. Tom. III. pag. 363.

Emendatio microscopii solaris, auctore F. V. T. AEPINO; ebendas. Tom. IX. pag. 316.

Descriptio duplicis microscopii solaris apparatus obiectis opacis adaptati, auct. JO. ERN. ZEINERO; ebendas. Tom. X. pag. 299.

Von der Beugung der Lichtstrahlen.

S. 416.

Man hat bemerkt, daß sich das Licht immer etwas von seinem geradlinichten Wege ab und nach dem festen Körpern zu lenkt, neben welchen es vorbei geht. Dieses nennt man die Beugung des Lichtes (*inflexio lucis*). Nührt sie daher,